

Bürgerantrag „Bewahrung der Anna-Eder-Promenade und des Donau-Gartenschaugeländes“

Mit meiner Unterschrift stelle ich gemäß Artikel 18b der Bayerischen Gemeindeordnung folgenden Bürgerantrag an die Stadt Deggendorf:

Die Stadt soll alle nötigen Schritte unternehmen, um das Gelände und die Einrichtungen der Donaugarten-schau von 2014 vollständig zu erhalten. Dazu gehört der Erhalt der Anna-Eder-Promenade, des Strandcafes mit umgebendem Freigelände, des Donauspielplatzes und der sonstigen Freiflächen insbesondere auf der linken Donauseite.

Eine Überbauung des Geländes mit einer weiteren Straßenbrücke hat zu unterbleiben. Stattdessen soll verstärkt in den öffentlichen Personen-Nahverkehr und in die Infrastruktur für Fahrrad bzw. E-Bike investiert und die Errichtung eines Halbanschlusses an die A92 für den Fernverkehr weiter verfolgt werden.

Begründung:

Die Durchführung der Donau-Gartenschau im Jahr 2014 war mit dem dadurch verbesserten Zugang zur Donau und der Neugestaltung der Flächen am Flussufer ein enormer Gewinn für die Stadt Deggendorf. Dies wurde Anfang 2026 auch anlässlich der Umbenennung der Donau-Promenade in „Anna-Eder-Promenade“ betont und gewürdigt.

Das Erbe aus der Gartenschau ist jedoch durch die Pläne gefährdet, parallel zur Autobahn-Brücke eine weitere Straßenbrücke zwischen Fischerdorf und Deggendorf zu bauen. Diese Brücke würde zentrale Teile des Gartenschau-Geländes überspannen, insbesondere die Promenade mit den benachbarten Freiflächen, den Donau-Spielplatz sowie Freiflächen an der Strandbar. Die Brücke würde den Trennungseffekt der bestehenden Autobahnbrücke massiv verstärken und zusätzliche Lärmbelastungen verursa-

Fortsetzung der Begründung: Siehe Rückseite!

Als Vertreterinnen bzw. Vertreter gemäß Art. 18b Abs. 2 BayGO werden benannt:

1. Cornelia Vogl-Dobler, Weinstraße 62a, 94469 Deggendorf
2. Christian Dobler, Weinstraße 62a, 94469 Deggendorf
3. Georg Kestel, Hiltzstraße 126, 94469 Deggendorf

Die Vertreterinnen und Vertreter werden ermächtigt, zur Begründung der Zulässigkeit des Antrags Änderungen vorzunehmen, soweit diese nicht den Kern des Antrages berühren, sowie den Antrag gemeinschaftlich zurückzunehmen.

Sollten Teile des Antrags unzulässig sein oder sich erledigen, so gilt meine Unterschrift weiterhin für die verbleibenden Teile.

Unterschriftsberechtigt sind alle Einwohnerinnen und Einwohner (auch unter 18 Jahren) mit Hauptwohnsitz im Gebiet der Stadt Deggendorf, welche die Staatsbürgerschaft Deutschlands oder eines anderen Landes der Europäischen Union besitzen. **Alle Eintragungen müssen, um gültig zu sein, bitte leserlich und vollständig erfolgen!**

	Nachname, Vorname	Geburtsdatum TT.MM.JJJJ	Straße, Hausnummer	PLZ	Ort	Datum der Unterschrift TT.MM.JJJJ	Unterschrift	Bemerkung der Behörde bitte frei halten
1								
2								
3								
4								
5								

Rückgabe bzw. Rücksendung des unterschriebenen Bürgerantrags, auch mit weniger als 5 Unterschriften, bitte an: Klimaentscheid Deggendorf, c/o BUND Naturschutz Deggendorf, Amanstraße 21, 94469 Deggendorf (s. Rückseite) Bitte im Original unterschrieben und in Papierform zurückgeben. Gescannte Listen sind ungültig!

Datenschutz: Die Daten werden ausschließlich zum Zwecke dieses Bürgerantrags erhoben und an die zuständige Behörde weitergeleitet. Es besteht keine Verpflichtung zur Bereitstellung personenbezogener Daten. Ihre Unterschrift ist jedoch nur zusammen mit den geforderten Angaben gültig. Grundlage für die Verarbeitung ist das Bundesdatenschutzgesetz in Verbindung mit der Datenschutz-Grundverordnung.



Eine Initiative von:

Aktionsbündnis Klimaentscheid Deggendorf
www.klimaentscheid-deg.de
info@klimaentscheid-deg.de

*Bitte senden Sie den unterschriebenen Bürgerantrag an uns zurück, auch wenn weniger als 5 Unterschriften eingetragen sind.
Sie können hierfür ein Fensterkuvert und die nachfolgend angegebene Kontaktadresse nutzen:*

Aktionsbündnis Klimaentscheid Deggendorf
c/o BUND Naturschutz in Bayern e. V.
Kreisgruppe Deggendorf
Amanstraße 21
94469 Deggendorf

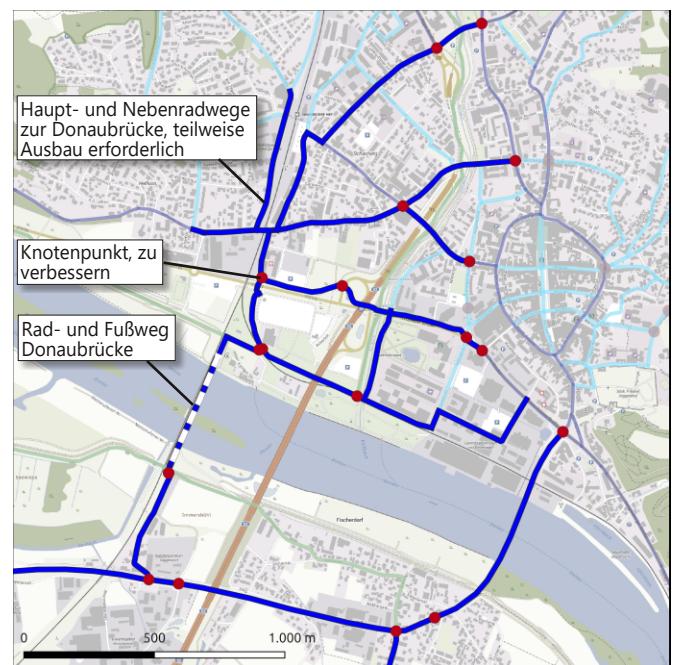
Fortsetzung der Begründung von Seite 1:

chen. Die heutige Qualität der Wege, Freiflächen und Einrichtungen würde dadurch zerstört.

Für die Bewältigung des Verkehrs bestehen gegenüber der Planung einer weiteren Straßenbrücke gute Alternativen. Im öffentlichen Nahverkehr können die Busverbindungen zwischen der Stadt und dem Stadtteil Fischerdorf so verbessert werden, dass vor allem zu den Stoßzeiten eine deutliche Entlastung des Berufsverkehrs erreicht wird. Die Stadt soll hierzu auch die Errichtung einer zusätzlichen Haltestelle der Waldbahn im Stadtteil Fischerdorf vorantreiben. Um die zusätzlich nötige Haltezeit zu gewinnen, soll sich die Stadt für eine vollständige Elektrifizierung der Waldbahn einsetzen.

Als Alternative zum KFZ-Verkehr soll außerdem die Anbindung der Fuß- und Radwegebrücke über die Donau auf beiden Seiten verbessert werden. Dafür sollen die Radwege in das Stadtgebiet und zu den Gewerbeblöcken auf der Fischerdorfer Donauseite (s. Kartenskizze) in den nächsten vier Jahren so ausgebaut werden, dass diese durchgängig leicht und sicher befahren werden können. Die Pläne hierfür sind laut Stadtverwaltung vorhanden und können daher schnell umgesetzt werden.

Zur Verbesserung der Verkehrssituation für den Fernverkehr von und nach Fischerdorf soll die Errichtung ei-



Radwegenetz und Knotenpunkte zur Fuß- und Radwegbrücke über die Donau
Kartengrundlagen: Webkarte Bayern: Bay. Vermessungsverwaltung 2026.
Radwegenetz: Stadt Deggendorf 2024

nes Halbanschlusses mit Rampen zur A92 von der Stadtverwaltung weiter verfolgt werden.



Eine Initiative von / V.i.S.d.P.:



Aktionsbündnis Klimaentscheid Deggendorf
c/o BUND Naturschutz in Bayern e. V.
Kreisgruppe Deggendorf
Amanstraße 21
94469 Deggendorf



www.klimaentscheid-deg.de
info@klimaentscheid-deg.de